

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 240

nur ein giftiges Wiserl / ich wollte sie im Hof-Garten einmal anblasen / daß sie sollte Nanten und Krätze bekommen / daß man alle Tag ein Land-Mezgen kunte von ihr schaben; als wann ich / sagt eine andere nicht auch schön wäre / was wollten endlich seyn ihre Kößl im Gesicht / das hat nur eine jede Krebsen-Richterin / das weiße Zell / welches sie hat / hat eine andere auch / und wer weiß / obs nicht noch einmal die Blattern hat / und alsdann ein Gesicht bekommt / wie ein gerupftes Sau-Leder über ein Bauren-Kummet; diese dergleichen Competentz-Fräule seynd vor Neyd gegen der Eßher schier gestorben; dergleichen Begebenheiten seynd fast noch täglich in dieser verkehrten Welt / und ist eine der andern um ihre schöne Gestalt / so sie von Gottes Händen bekommen / neydig / ja manche will Gott in seinen Geschöpfen einreden / und gleichsam besser machen / als er / auch die Natur schimpfflich corrigiren / damit sie auch der andern nichts nachgebe an der Gestalt.

Also machens die neydige Närrinnen / die Gutherzigen aber wissen wol / daß der Himmel andere Reglen hat / und daß man eine Freud an dem Gut seines Nächstens haben solle / wann man anders vor ein eheliches und wolgeschaffenes Frauenzimmer passiren will / dann es ist ein Zeichen eines sehr übel-gesittten Gemüths / wann man andern nichts / und alles nur ihm selbst gönnen will.



Die